



08.12.2022

**Das Hessische Staatstheater Wiesbaden
sucht zum 01.04.2023**

**eine:n Personalsachbearbeiter: in TV-H (m/w/d), unbefristet, in Vollzeit
(Referenznummer 0088)**

Wer wir sind?

Das Hessische Staatstheater Wiesbaden ist ein Fünf-Sparten-Haus mit rund 600 Beschäftigten. Mehr als 40 Inszenierungen in Oper, Schauspiel, Ballett, Konzert und Kinder- und Jugendtheater sowie zahlreiche Gastspiele bieten in jeder Spielzeit ein vielfältiges kulturelles Angebot, welches sowohl klassische Werke als auch modernes Musiktheater und Stücke der dramatischen Gegenwartsliteratur umfasst. Einen hohen Stellenwert besitzen die beiden Festivals des Staatstheaters Wiesbaden, die jährlich stattfindenden INTERNATIONALEN MAIFESTSPIELE und die alle zwei Jahre stattfindende WIESBADEN BIENNALE.

Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

Zur Sachbearbeitung im Tarifbereich TV-H (Tarifvertrag des Landes Hessen) gehören u.a. Durchführung von Stellenbesetzungsverfahren, Grundsatzangelegenheiten im TV-H und TVÜ-H, tarif- und arbeitsrechtliche Betreuung der unbefristet Beschäftigten von der Einstellung bis zu Beendigung des Arbeitsverhältnisses wie Vertragserstellung, Eingruppierung, Angelegenheiten in Zusammenhang mit Elternzeit, Mutterschutz, Pflege, Teilzeit usw., arbeitsrechtliche Maßnahmen wie Er- und Abmahnungen, Kündigungen, Zeugniserstellung, vorbereitende Rechtsangelegenheiten, Tätigkeitsbeschreibungen und -bewertungen, fachliche Beratung der Geschäftsleitung bei tarifrechtlichen Fragestellungen, Unterstützung des Organisationsmanagements bei der Erstellung des Stellen- und Geschäftsverteilungsplans, Pflege des SAP HR Moduls PA.

Worauf kommt es an?

Idealerweise haben Sie ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt Personal, Public Management mit Schwerpunkt Personal oder Verwaltungsprüfung II (Bachelor Abschluss oder FH-Diplom oder vergleichbare Qualifikationen). Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung im Personalbereich, idealerweise im Öffentlichen Dienst, und können sich mit den Aufgaben in einem vielseitigen und reizvollen Theaterbetrieb identifizieren. Sie zeichnen sich durch eine ausgeprägte Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit aus. Weiterhin überzeugen Sie durch eine sehr gute Auffassungsgabe und hohe analytische Fähigkeiten. Sie erweisen sich als belastbar, engagiert und verfügen über eine strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise.

Was bieten wir Ihnen?

Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in einem Kulturbetrieb. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag des Landes Hessen (TV-H). Sie erhalten – je nach Voraussetzung – Entgelt der Entgeltgruppe 11. Kindergeldberechtigte Personen erhalten zusätzlich eine Kinderzulage.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Das Land Hessen bietet ein großes Spektrum an Fortbildungsmöglichkeiten.

Beschäftigte und Bedienstete des Landes Hessen können bis auf Weiteres im Land Hessen kostenfrei die Öffentlichen Verkehrsmittel (Nahverkehr) benutzen.

Bewerbungen von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, sind besonders erwünscht. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung (GdB ab 50 oder gleichgestellt) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilen Ihnen gerne der Personalleiter Hermann Baumann, E-Mail: h.baumann@staatstheater-wiesbaden.de.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Prüfungs- und Arbeitszeugnisse) senden Sie bitte bis **31.01.2023 unter Angabe der Referenznummer 0088 an:**

Hessisches Staatstheater Wiesbaden
Personalabteilung/ Christian-Zais-Str. 3/ 65189 Wiesbaden
hr-bewerbung@staatstheater-wiesbaden.de

Bitte beachten Sie, dass mehr als zwei Anhänge bzw. Unterlagen mit größerem Datenvolumen nicht akzeptiert werden können.

Mit Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen, auch elektronisch, erfassen und bis zu sechs Monate nach Besetzung der Stelle aufbewahren. Des Weiteren werden die eingereichten Unterlagen im Rahmen des Auswahlverfahrens an die betreffende Abteilungsleitung und die ggf. rechtlich zu beteiligenden Gremien im Rahmen des HPVG, HGIG und SGB IX weitergegeben. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Fotokopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Elektronisch eingereichte Bewerbungen werden entsprechend gelöscht. Auf dem Postweg eingereichte Unterlagen werden nur zurückgesendet, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde, anderenfalls werden sie vernichtet.

Kosten, die Ihnen durch die Einladung zum Vorstellungsgespräch entstehen, können durch uns leider nicht übernommen werden.